

# Jahresbericht 2014

UNIVERSITÄTS- UND STADTBIBLIOTHEK KÖLN

Herausgeber: Der Direktor der Universitäts- und Stadtbibliothek Köln  
Dr. Hubertus Neuhausen

Anschrift: Universitätsstr. 33, 50931 Köln  
Internet: [www.ub.uni-koeln.de](http://www.ub.uni-koeln.de)

© 2014 USB Köln

## Inhalt

Organigramm .....	4
Leitungswechsel.....	6
Elsevier .....	7
First Folio auf Reisen .....	8
Hansherbert Wirtz. Ein Kölner Fotograf und Redakteur .....	8
Arbeitskreis Historische Belgienforschung .....	10
Statistik.....	11
Campusbibliotheken .....	13
UniversitätsGesamtKatalog .....	14
Forschungsstelle Gentz .....	15
Kölnische Bibliotheksgesellschaft.....	17
Moderne Sammlungen deutsch-sprachiger Literatur.....	19
Nutzerumfrage an Servicetheken .....	22
Neues Ausweichmagazin.....	22
Ausbildung .....	23
Feedback- und Multiplikationsverfahren nach Fortbildungen .....	24
Buchbinderei .....	25
Öffentlichkeitsarbeit .....	26

## Organigramm

### Direktion

---

Direktor  
Dr. H. Neuhausen  
Stellvertretender Direktor  
Dr. R. Thiele

### Stabsstellen

---

Direktionsbüro und Direktionsreferentin  
I. Jordan-Schmidt / K. Halassy  
Verwaltung  
T. Bähr / A. Fuentes / R. Lermen / G. Tewes  
Kosten- und Leistungsrechnung  
Dr. C. Suthaus  
Marketing  
K. Halassy / I. Jordan-Schmidt  
Landesbibliothekarische Arbeitsstelle  
Dr. K.-F. Beßelmann  
Aus- und Fortbildung  
G. Ast / A. Fuentes Flores / J. Niermann  
Europäisches Dokumentationszentrum  
C. Linnartz, M.A.  
Fachreferate

### IT-Dienste

---

Dezernent  
Dr. P. Kostädt  
Stellvertreter  
O. Flimm

### Medienbearbeitung / bibliothekarische Dienstleistungen

---

Dezernent  
Dr. R. Thiele  
Stellvertreterin  
K. Halassy  
Monografien (Kauf, Hochschulschriften,  
Tausch, Geschenk)  
B. Otzen / B. Keuthage  
Monografien (Sammlungen, Altbestand)  
S. Sprenger  
Zeitschriften / Datenbanken  
K. Lamers  
UniversitätsGesamtkatalog /  
Bibliothekarische Dienstleistungen  
H. Beckers / C. Hoffrath /  
G. Rickmann-Üggüler / H. Schoel  
Sacherschließung  
G. Linse

Bestandsorganisation  
W. Becker / E. Quante  
Indexierung von Inhaltsverzeichnissen  
P. Luppus

### Informationsdienste und Elektronische Medien

---

Dezernentin  
Dr. C. Maier  
Stellvertreter  
Dr. R. Thiele  
Informationsservice / -organisation  
U. Begrich  
Chatbot-Redaktion  
N. Baudenbacher  
Elektronische Medien  
M. Kolberg  
Digitalisierungsprojekte: Kollektionsmanage-  
ment  
S. Knippel / V. Kraus / M. Osieka  
DigiAuskunft NRW / E-Mail-Auskunft  
M. Eschbach / M. Osieka /  
Schulungen / Führungen  
U. Begrich / M. Ossen  
E-Learning  
S. Friedrich  
Internetdienstleistungen / Webredaktion  
M. Wierick-Brodde / N. Baudenbacher /  
H. Hillmann / V. Kraus / H. Schoel

### Medienbereitstellung

---

Dezernent  
R. Depping  
Stellvertreterin  
T. Mrowka  
Orts- und Lesesaalausleihe  
A. Wirths / N. Wirtz  
Lehrbuchsammlung  
S. Schaut  
Fernleihe / Dokumentlieferdienste  
G. Gerhards / M. Becker  
Magazin / Freihandmagazin / SAB  
M. Becker  
Signierdienst / Lesesäle  
G. Ast / I. Krause-Totenhagen

### **Historische Sammlungen / Bestandserhaltung**

Dezernentin  
Dr. C. Suthaus  
Stellvertreter  
A. Welters  
Einbandstelle / Bestandspflege  
C. Dohmen-Richter  
Historische Bestände der USB  
H.-J. Eschbach  
Buchbinderei  
F. Hunold  
Digitalisierung  
W. Fahje / S. Falk  
Schlussstelle  
B. Rother

### **Abteilungsbibliotheken / assoziierte Bibliotheken**

Dezernentin  
H. Sierck  
Stellvertreterin  
C. Dembek-Jäger  
Humanwissenschaftliche Abteilung  
G. Potthast / E. Tänzer  
Fachbibliothek Biologie / Chemie  
R. Karl  
Fachbibliothek Rechtswissenschaften  
O. Hinte  
Fachbibliothek Versicherungswissenschaft  
E. Bedrunka  
Fachbibliothek Volkswirtschaftslehre  
A. Drost  
Fachbibliothek Medienkultur / Theater / Theaterwissenschaftliche Sammlung  
R. Thiele

### **Fachreferenten und Fachreferate**

---

Dr. K.-F. Beßelmann  
Rheinische Landeskunde, Theologie / Religionswissenschaften

C. Dembek-Jäger, [MA(LIS)]  
Sozialwissenschaften

R. Depping, M.A.  
Betriebswirtschaftslehre

E. Faresin, M.A.  
Romanistik, Kunstgeschichte

O. Hinte  
Rechtswissenschaft

Dr. P. Kostädt  
Informatik

C. Linnartz, M.A.  
Allgemeines, Archäologie, Alte Geschichte, Buch- und Bibliothekswesen, Europäisches Schrifttum, Klassische Philologie, Ur- und Frühgeschichte, Wissenschaftskunde

Dr. C. Maier  
Allg. Naturwissenschaften, Biologie, Chemie, Geowissenschaften, Mathematik, Physik

T. Mrowka  
Kulturkreis Belgien/Luxemburg, Niederlandistik, Orientalistik, Philologien

Dr. P. Schmidt  
Geschichte, Musikwissenschaft, Politikwissenschaft, Volks- und Völkerkunde, Slavistik

Prof. Dr. W. Schmitz  
Altes Buch

Dr. C. Suthaus, M.B.A. (USA)  
Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftswissenschaften

Dr. R. Thiele  
Medienwissenschaften, Philosophie, Psychologie

A. Welters, [MA(LIS)]  
Anglistik, Geografie

U. Wolter, M.A.  
Germanistik, Nordistik, Allgemeine und Vergleichende Sprach- und Literaturwissenschaft

## Leitungswechsel

Wolfgang Schmitz (Leitender Bibliotheks-  
direktor der USB Köln von 1999-2014) be-  
endete im vergangenen Jahr seine aktive  
Berufslaufbahn. Sein Hauptaugenmerk  
hatte er auf die Neuausrichtung des Biblio-  
thekswesens an der Kölner Universität ge-  
legt, dabei verband er Tradition und Zu-  
kunft. Sein Interesse galt einerseits dem  
Erhalt und der Erweiterung des wertvollen  
Altbestandes und andererseits der Einfüh-  
rung moderner Instrumente des Biblio-  
thekswesens. Er trieb wesentliche Berei-  
che, wie die Erweiterung des eMedien-  
Angebotes, die Selbstverbuchung mittels  
RFID (Radio Frequency Identification) und  
die Digitalisierung erhaltenswerter Be-  
stände voran.

Aus Liebe zum Buch gründete er den  
Freundeskreis der Universitäts- und Stadt-  
bibliothek „Kölnische Bibliotheksgesell-  
schaft“ und gewann namhafte Vertreter  
aus Politik und Stadt als Mitglieder. Dieser  
unterstützt den Ausbau der Lehrbuch-  
sammlung, die Erhaltung des Altbestandes  
und vieles mehr.

Neben seinen Aufgaben als Bibliotheks-  
direktor fand er Zeit, seine Forschungen in  
der Inkunabelkunde weiterzuführen. Dies-  
es Wissen vermittelte er auch in Semina-  
ren und Vorlesungen.



Außerdem war er in verschiedenen Gre-  
mien tätig. So war er beispielsweise Mit-  
glied in der Historischen Kommission des  
Börsenvereins, Vorsitzender des Wolfen-  
bütteler Arbeitskreises für Bibliotheks-,  
Buch- und Mediengeschichte und Mithe-  
rausgeber der Zeitschrift Bibliothek und  
Wissenschaft des Harrassowitz Verlags.

Seine Verbundenheit zum Haus bleibt be-  
stehen. Das spürt man bei seinen regel-  
mäßigen Besuchen unserer Abendveran-  
staltungen, wo er ein gerngesehener Gast  
ist.

Nachfolger ist Hubertus Neuhausen, der nach verschiedenen beruflichen Stationen, zuletzt als Direktor der Universitätsbibliothek Marburg, in heimatische Gefilde zurückkehrt. Er bringt Erfahrungen als Baureferent an der Universitätsbibliothek der Berliner Humboldt-Universität, als Leiter der Ärztlichen Zentralbibliothek am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf und als Leiter der Bibliothek für Informatik an der Sächsischen Landesbibliothek/Staats- und Universitätsbibliothek Dresden für seine neuen Aufgaben mit.

In vielen Begegnungen und Gesprächen macht sich Hubertus Neuhausen zurzeit ein Bild der Bibliothek, der Universität mit ihren zahlreichen zentralen und dezentralen Bereichen und der Stadt mit ihren kulturellen Einrichtungen. Die Vielschichtigkeit der aufgezeigten Strukturen ist eine Herausforderung, die ihn besonders reizt. Angenehm empfindet er die offene und herzliche Art, mit der man ihm hier begegnet.

Wichtige Ziele sind für ihn die Entwicklung neuer, kundenorientierter Serviceleistungen basierend auf den Ergebnissen verstärkter Nutzerforschung, die Erhöhung des Etatanteils für eMedien sowie die Verbesserung der baulichen Situation des Hauses. Außerdem möchte er einen Forschungs- und Entwicklungsbereich aufbauen, um der Konzeptionierung innovativer Projekte Raum und Zeit zu schaffen.



Katja Halassy  
halassy@ub.uni-koeln.de

Irmgard Jordan-Schmidt  
jordan@ub.uni-koeln.de

## Elsevier

Der Vertrag mit dem Verlag Elsevier, der die Online-Nutzung aller Titel des Verlags im Hochschulnetz der Universität zu Köln ermöglicht, endet 2014. Schon Ende letzten Jahres begannen Gespräche, um eine Fortführung dieses Vertrags mit vertretbaren Konditionen zu erzielen. Dies gelingt nach zähen Verhandlungen, sodass die Bibliothek als Verhandlungsführer der

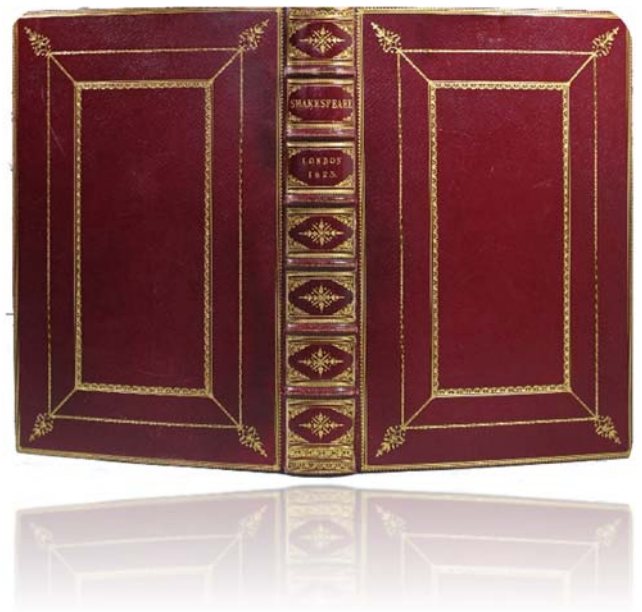
Hochschulleitung die Annahme der Verlängerung empfiehlt. Das Rektorat stimmt in seiner Sitzung am 28.10.2014 dieser Vereinbarung und dem gemeinsam mit dem Dezernat Wirtschaft und Finanzen vorgelegten Finanzierungskonzept zu. Der Vertrag hat eine Laufzeit von 5 Jahren und sichert damit allen Hochschulangehörigen den Zugriff auf mittlerweile mehr als 3.600 Titel bis 2019.

Rolf Thiele  
thiele@ub.uni-koeln.de

## First Folio auf Reisen

Im Mittelpunkt der Ausstellung „A Party for Will“, die von der Theaterwissenschaftlichen Sammlung der Universität zum 450. Geburtstag William Shakespeares konzipiert und im Museum für Angewandte Kunst der Stadt Köln vom 15. März bis zum 15. Juni gezeigt wurde, sein Werk der Bibliothek „Mr. William Shakespeares Comedies, Histories, & Tragedies“, die erste Gesamtausgabe seiner Werke von 1623, besser bekannt als „First Folio“. Da es weltweit lediglich 229 Exemplare gibt, nur 3 davon in Deutschland, zählt sie zu den wertvollsten Büchern der Welt. Die USB unterstützte die Ausstellung gerne; war aber auch froh, als diese Kostbarkeit wohlbehalten zurückkehrte.

Rolf Thiele  
thiele@ub.uni-koeln.de



## Hansherbert Wirtz. Ein Kölner Fotograf und Redakteur

Über eine Millionen Fotos machte Hansherbert Wirtz während seiner Zeit als Fotograf und Redakteur der Kölnischen Rundschau. In über 40 Berufsjahren entstanden so Bilder, die das Zeitgeschehen in Köln von den späten 1940er Jahren bis in die 1990er Jahre dokumentieren.

Die in der Ausstellung „Hansherbert Wirtz. Kölner Fotograf und Redakteur.“ präsentierten Fotografien zeigen Kölner Lebensszenen und Ereignisse aus den Bereichen Politik, Kultur, Tradition, Unterhaltung, Konsum, Mode und Wiederaufbau aus den Jahren 1958 bis 1964.



Die Fotografien des 1929 in Köln geborenen Hansherbert Wirtz decken in ihren Motiven – entsprechend seines Arbeitsfeldes als Pressefotograf und Fotojournalist – nahezu die gesamte Bandbreite des gesellschaftlichen Lebens in Köln. Der teils rasante Wandel dieser Zeit, besonders hinsichtlich der neuen technischen Möglichkeiten und in Bezug auf das wachsende Konsuminteresse der Kölnerinnen und Kölner, bot Wirtz zahlreiche Motive. Die Rheinmetropole war schon damals Messestadt, und so wurden viele technische Neuheiten hier erstmals einer breiten Öffentlichkeit präsentiert. Ob ein neues Sehgerät, die Ankunft der ersten elektrischen Lok in Köln oder die Einführung neuer Radargeschwindigkeitsmessgeräte bei der Polizei, Hansherbert Wirtz dokumentierte technischen Fortschritt als wichtigen Teil seiner Zeit.

Den Aufschwung der „Wirtschaftswunderjahre“ begleitete Wirtz mit Fotografien überfüllter Einkaufsstraßen, und er lichtete neue Produkte ebenso ab wie die Interieurs der großen Kölner Kaufhäuser und deren Werbemaßnahmen. Die Fotos von Hansherbert Wirtz können damit als Beleg für die Entwicklung einer sich zunehmend ausdifferenzierenden (Bild-) Sprache in der Welt des Konsums gelesen werden. Natürlich waren auch die Herausforderungen und Probleme der schnell wachsenden Stadt und ihrer Bewohner wiederkehrende Themen des Rundschau-Mitarbeiters.

Dank seines guten Kontakts zur Kölner Polizei fotografierte Wirtz regelmäßig die Schauplätze von Unfällen, Straftaten und Verbrechen sowie die Arbeit der Ermittler. Auch die Folgen des ansteigenden Straßenverkehrs in und um Köln beschäftigten den Fotojournalisten immer wieder, ebenso wie die städtebaulichen Veränderungen und Instandsetzungsmaßnahmen in der Kölner City und im Umland.



Mit dem Aufschwung Kölns wuchs auch das Interesse an kulturellen Events, an Kunst und Musik. Ob Besichtigung eines Kölner Museums durch Politiker, Portraits berühmter Schauspielerinnen und Sänger oder archäologische Grabungen, Hansherbert Wirtz drückte auf den Auslöser und zeigte damit auch die vielfältigen kulturellen Facetten Kölns.

Als Ergänzung und Erweiterung der gezeigten Fotografien fungieren in der Ausstellung Zeitungsausschnitte der Kölnischen Rundschau aus dem Bestand der USB. Dieses Material der Jahre 1955 bis 1994, also bis zum Ende der aktiven Zeit von Hansherbert Wirtz als Pressefotograf, veranschaulicht den zeittypischen Umgang mit Fotografien in Kombination mit journalistischen Texten und erlaubt damit tiefere Einblicke in die Arbeit eines Kölner Fotojournalisten sowie in die Zeit des „Wirtschaftswunders“. Gesellschaftliche Konventionen und Veränderungen, wie beispielsweise Geschlechterstereotypen und -rollen, sprachliche Konventionen und das inhaltliche Spektrum journalistischer Berichterstattung werden so sichtbar. Hansherbert Wirtz starb im Dezember 2011.

Die vom 20. November 2014 bis zum 28. Februar 2015 im Foyer gezeigte Ausstellung würdigt seine Arbeit als Chronist seiner Zeit in Köln.

Thomas Bähr  
baehr@ub.uni-koeln.de

## Arbeitskreis Historische Belgienforschung

Am 4. und 5. Juli fand der 2. Workshop des Arbeitskreises Historische Belgienforschung unter dem Titel „Geheimfavorit Bel-

gien?“ statt. Tagungsort war in diesem Jahr die USB; der Workshop wurde vom Kanzler der Universität zu Köln, dem Belgischen Generalkonsulat, KölnAlumni e.V. sowie dem Waxmann-Verlag unterstützt. Der Kanzler der Universität, Herr Dr. Michael Stückradt begrüßte die über dreißig Teilnehmer aus Deutschland, Belgien, Frankreich, Italien, Luxemburg und besuchte einige der Vorträge. Zwei Tage lang widmeten sich 14 Referenten intensiv verschiedensten Aspekten der Geschichte – die Themen reichten vom belgischen „Schulkrieg“ (1879-1884) bis hin zur Rezeption des belgischen Fußballs in der Sowjetunion; auch das Thema der bibliothekarischen Interessen im besetzten Belgien 1940-44 wurde anhand des Beispiels der USB beleuchtet. Eine Veröffentlichung der Vorträge ist vorgesehen. Die Veranstaltung wurde in Zusammenarbeit mit dem Vorstand des Arbeitskreises sowie dem Fachreferat SSG Kulturkreis Belgien und Luxemburg realisiert. Die USB übernimmt zukünftig die Rolle einer Geschäftsstelle für den Arbeitskreis. Für nächstes Jahr ist die Veröffentlichung der Vorträge beider Workshops vorgesehen.

Tatjana Mrowka  
mrowka@ub.uni-koeln.de

## Statistik

	2013	2014
<b>BESTAND</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>
Medieneinheiten	4.266.088	4.347.633
Bücher (einschl. Fachbibliotheken)	3.926.410	4.050.838
eBooks	32.422	39.232
elektronische Zeitschriften	56.903	59.802
Datenbanken	560	560
<b>EUROPÄISCHES DOKUMENTATIONSZENTRUM</b>		
Medieneinheiten	13.989	14.345
<b>ERWERBUNG</b>		
Monografien: Kauf	29.455	25.801
Geschenk / Tausch	14.204	15.091
<b>BENUTZUNG - ÖFFNUNGSZEITEN</b>		
Nutzer	45.388	46.583
externe Nutzer	13.183	14.214
Öffnungstage	349	346
Öffnungsstunden (wtl.)	99	99

<b>ENTLEIHUNGEN</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>
gesamt	1.209.928	1.221.536
Lehrbuchsammlung	161.653	165.040
Fernleihe		
gebend	65.945	61.932
nehmend	67.576	63.679
<b>FINANZEN</b>		
Gesamtetat	10.870.271	11.296.853
Medienetat	3.600.265	3.720.559
Drittmittel	925.960	192.328
<b>PERSONAL</b>		
Mitarbeiter	151	151

## Campusbibliotheken

### Humanwissenschaftliche Abteilung

Die Humanwissenschaftliche Fakultät stellte 25.000 € für die Lehrbuchsammlung (LBS) der Humanwissenschaftlichen Abteilung (HWA) zur Verfügung. Der sehr gute und aktuelle Bestand der LBS führt zu einer Steigerung der Ausleihzahlen von 15% im Vergleich zum letzten Jahr. Bis auf wenige Bände wurde der inaktive Altbestand (3.930 Bände) makuliert. Die Magazin- ausleihen stiegen um 19,5%, die Testothek verzeichnete eine Steigerung der Ausleihen um 34%.

Gabriele Potthast  
potthast@ub.uni-koeln.de

### Fachbibliothek Heilpädagogik und Rehabilitation

Das Department Heilpädagogik und Rehabilitation stellte zu Beginn des Jahres erhebliche Mittel für den Erwerb von Literatur, die den Präsenzbestand der Fachbibliothek Heilpädagogik ergänzt, bereit. Zusätzlich zur Fakultät stattete es die Lehrbuchsammlung in der HWA zum wiederholten Male mit eigenen Mitteln von ca. 11.400 € aus und bewilligte Ende November zusätzliche Etatmittel in Höhe von ca. 11.000 €.

Seit Beginn des Jahres wurde auch die Finanzierung der Zeitschriften, bisher noch von den Lehrstühlen einzeln finanziert, in den Etat der Fachbibliothek übernommen.

Der Lesesaal Heilpädagogik der USB und die Räume der Fachbibliothek Heilpädagogik und Rehabilitation waren wieder in hohem Maße

ausgelastet. Um zukünftig allen Anforderungen gerecht zu werden, müssen weitere Nutzerarbeitsplätze, sowohl als Einzelplätze als auch für Gruppen, geschaffen werden.

Klaus Emmler  
emmler@ub.uni-koeln.de

### Fachbibliothek Rechtswissenschaft

Der Schwerpunkt der Tätigkeit lag neben der Fachreferatsarbeit vor allen Dingen in der Schulung von Universitätsbediensteten im Urheberrecht und in anderen Rechtsgebieten. Es ist eine Tendenz zur Verrechtlichung im Bibliotheksalltag festzustellen. Das bedeutet konkret: Viele Aspekte der Bibliotheksarbeit sind neben der Bearbeitung aus bibliothekarischen Vorgaben auch aus einem juristischen Blickwinkel zu betrachten. Dazu gehören unter anderem der Datenschutz und die Informationsfreiheit. Im Rahmen dieser Aufgaben wurde der uniweite Leitfaden zur Erstellung und Benutzung von elektronischen Semesterapparaten nach § 52a Urheberrechtsgesetz neu strukturiert und mehrere Schulungen zu diesem Thema durchgeführt. Auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene wurde Lobbyarbeit für die Belange des Bibliothekswesens geleistet.

Oliver Hinte  
ohinte@uni-koeln.de

### Fachbibliothek Biowissenschaften

Die Bibliothek hat sich vier Jahre nach ihrer Zusammenführung, vier biowissenschaftliche Institutsbibliotheken schlossen sich zusammen

im neugebauten Biozentrum, fest etabliert. Studierende suchen die Bibliothek als Lernort gerne auf. Der Aufbau der Modulhandbibliothek durch zusätzliche Erwerbungsmittel machte weiter Fortschritte.

### Fachbibliothek Chemie

Augenblicklich befindet sich eine Neuausrichtung der Bibliothek für die nächsten Jahre in Planung. Mit Beteiligung der FB Biowissenschaften und der FB Chemie wurde im Herbst eine Bibliothekskommission vom Dekan der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät eingerichtet, um bis 2016 einen Masterplan für die Bibliotheken der Fakultät zu erarbeiten.

Robert Karl  
karl@ub.uni-koeln.de

### UniversitätsGesamtkatalog

Die Bibliothekslandschaft an der Universität hat neben der Universitätsbibliothek über 150 Institutsbibliotheken. Der Landesrechnungshof empfahl schon in den 90er Jahren, die Organisation der ineffizient arbeitenden zweischichtigen Bibliothekssysteme funktional einschichtig zu gestalten.

Um die auf dem ganzen Campus verteilte Studienliteratur für Studierende, Wissenschaftler und Privatpersonen nutzbar zu machen, entstand 1990 das Projekt „UniversitätsGesamtkatalog“. Jede Bibliothek erhielt ihre eigene Datenbank, seit 2001 unter der Bibliothekssoftware von OCLC (SISIS SunRise), und konnte autonom arbeiten, mit technischer und bibliothekarischer Unterstützung der Abteilung UGK, sichtbar unter einer Nutzeroberfläche, dem

Kölner UniversitätsGesamtkatalog (KUG), der so eine virtuell-einheitliche Bibliothek schuf und als einer der ersten Kataloge Deutschlands Web 2.0 Funktionalitäten anbot. Damit wurden die Schätze der Bibliotheken online recherchierbar und standen allen wissenschaftlich Arbeitenden zur Verfügung. Zusätzlich konnten Forschungsdaten in eigens dafür entwickelten Portalen aufbereitet und der Öffentlichkeit präsentiert werden ([http://www.ub.uni-koeln.de/sammlungen/syst/index\\_ger.html](http://www.ub.uni-koeln.de/sammlungen/syst/index_ger.html)).

Der Landesrechnungshof lobte die virtuelle Einheit, kritisierte jedoch die dezentrale Struktur der Bibliotheken und riet zu mehr Zentralisierung und Zusammenarbeit, um Synergieeffekte nutzen zu können - natürlich mit dem Ziel, mit weniger Geld mehr Leistung zu erzielen. Zu diesen ökonomischen Zielvorgaben kommt zukünftig die technische Notwendigkeit, mit den Katalogdaten aller Bibliotheken in die Cloud-Welt umziehen zu müssen, denn die Zeit der Lokalsysteme läuft voraussichtlich innerhalb der nächsten 5 Jahre ab. Das bedeutet, dass aus 156 Datenbanken möglichst eine gemacht werden sollte, denn, wie bei einem Umzug, ist es leichter, mit nur einem gutsortierten „Koffer“ in die zukünftige Datenwelt zu wechseln.

Die Aufgabe der Datenmigration löste die USB, indem sie ein eigenes Programm entwickelte. Die Titel werden im HBZ01 (im NRW-Verband) angesigelt und wandern durch die Schnittstelle in das Lokalsystem (SISIS-EC), wo automatisiert Buchdaten angelegt werden. Diese Datenhaltung in einem EC bietet neue Möglichkeiten der Zusammenarbeit, wie die der kooperativen Erwerbung und der effizien-

ten Medienbeschaffung, -bearbeitung und -bereitstellung. Dadurch können die Vorgaben des Landesrechnungshofes realisiert werden.

Die Abteilung leistet Hilfe, Beratung und technische Unterstützung für den ganzen Campus und widmet sich nun verstärkt der Aufgabe, Standards zur Gründung von gemeinsamen Fachbibliotheken (Zusammenschlüssen einer bzw. mehrerer Institutsbibliothek/en mit der USB) zu entwickeln. Viele Schritte waren zu berücksichtigen, die Geschäftsgänge in den Institutsbibliotheken und in der USB, Überschneidungen, Besonderheiten, die Antragstellung im Hochschulbibliothekszentrum NRW, die Datenprüfung, die Erwerbungs- und Etatabsprachen, Ausleih- und Fernleihbedingungen usw. Alle Abteilungen innerhalb der USB waren betroffen, die es zu koordinieren galt. Interne Arbeitsabläufe und die zwischen den Instituten und der USB mussten entwickelt werden. Als Koordinator diente die Abteilung UGK, die unter Mitwirkung aller Beteiligten einen einheitlichen Geschäftsgang erstellte. Außerdem mussten die Fachbibliotheksmitarbeiter im Verbundsystem Aleph und im Lokalsystem SIS SunRise von der Abteilung UGK geschult werden. Bis Jahresende wurden acht gemeinsame Fachbibliotheken gegründet, weitere sind im Gespräch.

Acht gemeinsame Fachbibliotheken sind bis Jahresende gegründet worden. Ziel ist es, die entwickelten Standards durchzusetzen und bei Bedarf anzupassen, jedoch nicht ohne die klare Linie aus den Augen zu verlieren. Aus 156 Datenbanken kann eine gemacht werden, aber ob sich aus 156 Institutsbibliotheken größere Einheiten bilden mit Erwerbungs Kooperation und enger Zusammenarbeit oder ob es nur

bei einer gemeinsamen Datenhaltung bleibt, wird davon abhängen, ob sich gemeinsame Ziele definieren lassen oder die Individualität und Unabhängigkeit der einzelnen Institutionen so wie bisher erhalten bleiben.

Der Weg ist beschriftet worden, Geschäftsgänge und Baupläne sind erstellt. Wenn die Arbeit der Abteilung UGK in Zukunft überflüssig sein wird, ist es ein Indiz dafür, dass die Architektur des Bibliothekswesens mit Erfolg umgebaut worden ist. Mal sehen, ob der Landesrechnungshof in zehn Jahren mit dem Verlauf des Weges zufrieden sein wird.

ugk@ub.uni-koeln.de

## Forschungsstelle Gentz

Gentz goes digital - Die Kooperation der USB mit der „Forschungsstelle Universitätssammlung Friedrich von Gentz“ am Lehrstuhl für die Geschichte der Frühen Neuzeit am Historischen Institut der Universität zu Köln

Bei Friedrich von Gentz (1764-1832), dem „Sekretär Europas“, der „Edelfeder Metternichs“, denkt man zunächst weder an die Universität zu Köln noch an die Technik des digitalen Aufbereiten wissenschaftlicher Quellen. Umso erfreulicher ist es nun, dass man zukünftig eben genau diese Kombination mit dem Forschungsobjekt „Friedrich von Gentz“ verbinden wird.

Ausgangspunkt für die Kooperation der USB mit dem Lehrstuhl von Frau Professor Gudrun Gersmann war die seit 2008 in der USB aufbewahrte „Sammlung Gentz“ von Günter Hertel (1939-2014).

Der Historiker, Gentz-Forscher und Sammler Günter Herterich war ein Kölner SPD-Politiker. Von 1975 bis 1980 war er Vorsitzender der Kölner Ratsfraktion, Mitglied des Landtages in Nordrhein-Westfalen sowie von 1980-1987 Bundestagsabgeordneter. Mit großer Energie und Sorgfalt hat Günter Herterich über einen Zeitraum von fast 30 Jahren viele Dokumente von und über Friedrich von Gentz zusammengetragen. Dabei galt sein Hauptaugenmerk der umfangreichen Korrespondenz des Diplomaten. 2008 stellte Günter Herterich sein Archiv der Öffentlichkeit und der Wissenschaft zur Verfügung. Als Heimstatt der Schenkung bestimmte er die USB Köln, der er überdies rund 5.000 Bücher aus seiner umfangreichen Bibliothek übergab.

Im Oktober 2014 wurde die gemeinsame Forschungsstelle „Universitätsammlung Friedrich von Gentz“ eröffnet. Neben der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit Werk und Person Friedrich von Gentz versteht sie sich als Bindeglied zwischen universitärer Forschung und akademischer Lehre im Sinne eines Ortes des forschenden Lernens. Heute steht die „Sammlung Herterich“ als Dauerleihgabe der USB in den Räumen der Forschungsstelle.

Von besonderem Interesse für das Projekt „Gentz digital“ war zunächst die umfangreiche Sammlung von rund 2.700 Briefabschriften und Originalen, die der Historiker Herterich weltweit zusammengetragen und akribisch transkribiert hatte. Die Briefe und ihre Übersetzungen standen der Wissenschaft zuvor im Lesesaal Historische Sammlung auf Mikrofilm und als Textausdrucke (Worddokumente) in Aktenordnern zur Verfügung. Durch die digitale

Erfassung der Korrespondenzen von und an Gentz konnte nun erstmals eine systematische und semantische Forschungsgrundlage generiert werden.



*Foto (von links nach rechts): Herr Dr. R. Thiele, Frau M. Herterich, Herr Dr. H. Neuhausen, Herr apl. Prof. M. Rohrschneider, Frau Prof. G. Gersmann*

Zunächst erfasste das Digitalisierungszentrum der USB diese Briefe. Anschließend fand die Metadatenvergabe in der „Forschungsstelle Gentz“ statt. Dazu wurde und wird weiterhin



das in der USB eingesetzte Digitalisierungsmagementsystem „CONTENTdm“ genutzt. Als nächsten Schritt entwickelte die USB das passgenau auf das Projekt zugeschnittene Portal „Gentz digital“ (<http://gentz-digital.ub.uni-koeln.de>), das dem Forscher die erfassten Daten und die Digitalisate in vielfältiger Weise über Register, Übersichten, Zeitleisten u.a.m. weltweit zur Verfügung stellt.

Nicht nur die internationale Gentz-Forschung wird dadurch um wichtige, größtenteils unbekannte Quellen bereichert. Auch die allgemeine Erforschung der so genannten „Sattelzeit“ profitiert von den nun verfügbaren Objekten. Wer sich für die herausragende Persönlichkeit des Friedrich von Gentz und seine Zeit interessiert, muss nun nicht mehr nach Berlin, Sankt Petersburg, Stockholm, Wien, Zagreb usw. reisen, sondern kann von jedem Ort aus das online frei zugängliche "virtuelle Gentz-Archiv" zum Ausgangspunkt oder zur Ergänzung seiner Forschungen machen.

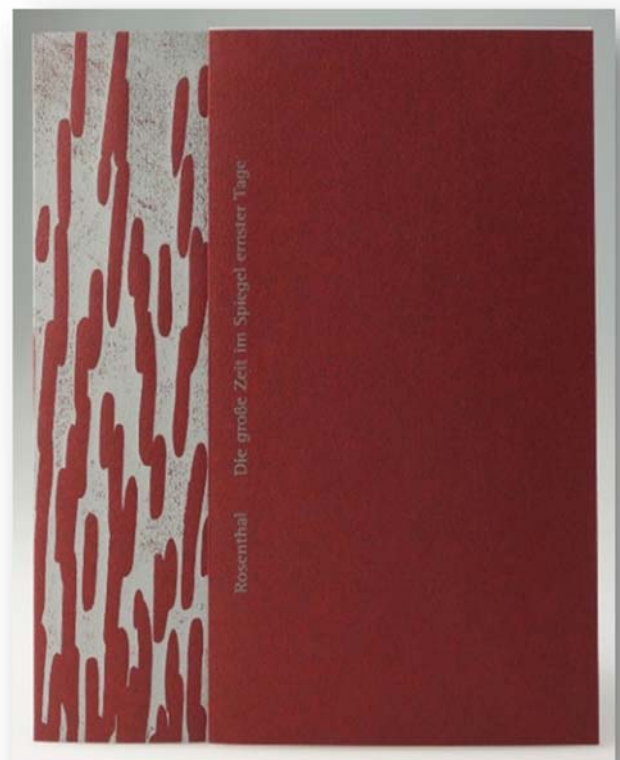
Vom Erfolg des Portals „Gentz digital“ profitiert nicht nur die Forschung, sondern auch die USB selbst: Denn wann wäre eine Bibliothek erfolgreicher als wenn ihre Sammlungen „entdeckt“ und genutzt würden.

Christiane Hoffrath  
hoffrath@ub.uni-koeln.de

## Kölnische Bibliotheksgesellschaft

Der Freundeskreis, der zurzeit aus 214 Mitgliedern besteht, förderte die USB in vielerlei Hinsicht. Finanziell unterstützte er sie bei Restaurierungen und beim Kauf einer hochwertigen elektronischen Scanner-Kamera,

mit deren Hilfe wertvoller Altbestand digitalisiert werden kann. Im Zusammenspiel mit dem so genannten Wolfenbütteler Buchspiegel, der mit 45° einen extrem geringen Öffnungswinkel besitzt, ist nun eine besonders buchschonende Bearbeitung möglich. Darüber hinaus kann die Kamera Großformate in der von der DFG geforderten Qualität digitalisieren.



Die Jahressgabe wurde aus dem Werk „Die große Zeit im Spiegel ernster Tage“ erstellt. Es handelt sich hierbei um ausgewählte Ansprachen und Predigten des Rabbi Dr. Ludwig Rosenthal aus dem Jahr 1914.

Aus den vielfältigen Aktivitäten seien hier nur einige Veranstaltungen genannt:

Vortrag von Dr. Andrea Hindrichs: Das unterirdische Rom - geheimnisvoll und überraschend

Lesung mit Guðmundur Andri Thorsson: In den Wind geflüstert.

Ausstellung: Hansherbert Wirtz. Kölner Fotograf und Redakteur

Es gelang, mehrere neue Patenschaften einzuwerben. Zu wünschen wäre eine noch größere Zahl, denn es finden sich noch viele Bände, die restauriert werden müssen.

Prof. Dr. Jürgen Wilhelm

### Studienreise

Die sechste Reise der KBG führte unter der Leitung von Herrn Prof. Schmitz und Herrn Welters vom 12. bis 16. Mai nach Niedersachsen. Einrichtungen in Göttingen, Wolfenbüttel, Braunschweig, Goslar, Hildesheim und der niedersächsischen Provinz standen auf dem Programm. Die 16-köpfige Reisegruppe besichtigte am ersten Nachmittag die Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen. Nach einer Führung durch das historische Gebäude bildete eine Zimelienschau den Abschluss.

Am Vormittag des zweiten Tages besuchte die Gruppe die Herzog-August Bibliothek in Wolfenbüttel. Hier begeisterten besonders die Künstlerbücher das Herz der bibliophilen Teilnehmer. Am Nachmittag schloss sich ein Besuch des Klosters Wienhausen und der dortigen Büchersammlung an. Vor dem Rundgang

stellte ein Mitarbeiter der Klosterkammer Hannover in einem Vortrag die Klöster und deren Verwaltung vor. Es blieb genügend Zeit, die berühmte Teppichausstellung zu besichtigen.

Der dritte Tag stand ganz im Zeichen zweier berühmter Heideklöster. In Isenhagen war besonders das vor kurzem eingerichtete Museum mit seinen kostbaren Textilien und wertvollen Goldschmiedearbeiten von Interesse. In Ebstorf informierte sich die Gruppe über deren berühmte Weltkarte. Am vierten Tag stand vormittags die Stadtbibliothek Braunschweig auf dem Programm, die neben umfangreichen modernen Beständen auch einen wertvollen Altbestand ihr Eigen nennt. Hier faszinierte besonders der Nachlass von Wilhelm Raabe die Besucher. Am Nachmittag besuchten die Teilnehmer die Marktkirchenbibliothek in Goslar, die eine kleine, aber höchst feine Sammlung reformatorischer Bücher besitzt. Hier waren besonders die Drucke mit Marginalien von Philipp Melanchthon und ein Originalbrief von Martin Luther von großem Interesse. Abschluss war eine Führung durch die Stadt.

Die Dombibliothek in Hildesheim war Ziel am fünften und letzten Tag. Besonders die illuminierten mittelalterlichen Handschriften beeindruckten die Besucher. Vor der Busfahrt zurück nach Köln gab es eine Stadtführung durch Hildesheim. Das Fazit der Teilnehmer fiel durchweg positiv aus. Viele bekundeten bereits ihr Interesse an der nächsten Bibliotheksreise.

André Welters  
welters@ub.uni-koeln.de

## Moderne Sammlungen deutschsprachiger Literatur

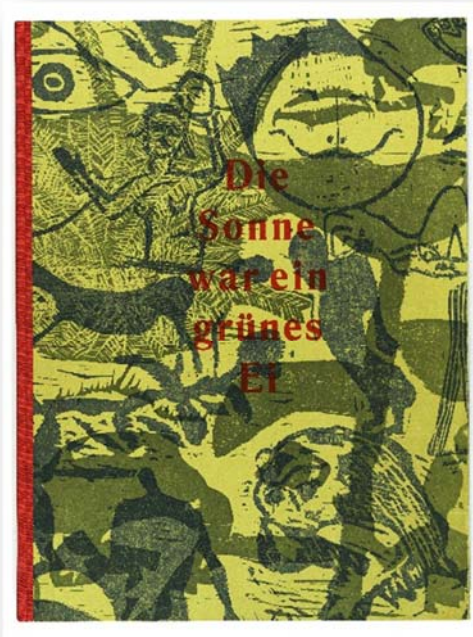
Die 2005 begonnenen neuen Sammlungen Moderne deutschsprachige Literatur und Lyrik haben auch in diesem Jahr einen starken Zuwachs bekommen: Es wurden insgesamt 17.500 € für den Kauf von ca. 700 literarischen Neuerscheinungen und für Ergänzungen aus dem Modernen Antiquariat zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus standen Sondermittel für die Erweiterungen der Autorensammlungen und für Pressendrucke bereit. Zahlreiche Geschenke und im Tausch erworbene Titel tragen ebenso zum inzwischen beachtenswerten Bestand an Primärliteratur bei. Ein Schwerpunkt der Sammlung, die in Kooperation mit dem Institut für Deutsche Sprache und Literatur I aufgebaut wird, liegt auf der Prosa und Lyrik von österreichischen und schweizerischen Autoren.

### Lesung mit Theodor Weißenborn

Im Rahmen der Sammlungen führt die USB regelmäßig Lesungen mit Partnern aus dem Literaturbetrieb durch. Im Mai war der Schriftsteller Theodor Weißenborn zu Gast. Unter dem Titel „Worüber ich nicht schweigen kann, davon muss ich reden“ stellte er anhand von Textproben aus seinen Essays, Romanen, Erzählungen und Hörspielen eindrucksvoll dar, dass seine Literatur sich immer engagiert in die aktuellen gesellschaftlichen und politischen Debatten eingemischt hat – egal ob weltweit unterwegs oder von zuhause, der Eifel, aus. Professor Günter Helmes, der das Gesamtwerk in sechs Bänden herausgegeben hat, stellte den Autor und sein Werk in all seinen Facetten vor.

### H.C.–Artmann-Sammlung Knupfer – Zuwachs durch Ankäufe und weitere Geschenke

Sie ist eine der großen Autorensammlungen und kam als Schenkung des Kölner Sammlers Karl-Heinz Knupfer 2005 ins Haus. In ihrer Vollständigkeit bildete die einmalige Sammlung den Ausgangspunkt für die umfangreiche Sammelstätigkeit im Bereich der neueren deutschsprachigen Literatur.



*H. C. Artmann. Die Sonne war ein grünes Ei: fünf Geschichten von der Erschaffung der Welt und ihren Dingen [Orig.-Farbholzschnitte von Hanfried Wendland]*

Die Artmann-Sammlung wird laufend um neu erscheinende Titel durch den Sammler selbst ergänzt. Auf diese Weise gelangten in den letzten Jahren 20 weitere Ausgaben von Artmann-Texten in den Bestand.

Aus eigenen Mitteln erwarb die USB letztes Jahr 40 Titel als Ergänzung der Sammlung aus privater Hand. Einige vermisste und auch antiquarisch bisher nicht zu bekommende Ausgaben konnten so endlich in die Sammlung aufgenommen werden. Zu nennen sind hier: Die seltene 2. Auflage von Allerleirausch aus dem Jahre 1968.

2 Handpressendruck von Grit Anton: *Der handkolorierte Menschenfresser*, Leipzig, Hochschule für Grafik und Buchkunst, 1991 und *Allerleirausch*, Leipzig, Rabenpresse, 1999.

Der Knabe mit dem Brokat – eine künstlerische Gemeinschaftsarbeit von Artmann, Gerhard Lampersberg und Johannes Vennekamp mit einem Handeinband von Gisela Nürnberger.

In einer Kasette von Gisela Nürnberger die Vorzugsausgabe von *Das Poetische Werk*, alle 10 Bände von Klaus Reichert herausgegeben mit einer Handschrift Artmanns, einem Portrait des Autors von Johannes Vennekamp und 12 signierten Einzeldrucken.

Die beinahe komplette Sammlung von Artmanns Übersetzungen konnte um den seltenen Titel von Michael McClure *Der Bart* (1968) und Ruzzantes *La Moscheta* aus dem Jahr 1985 mit dem Spielplan des Theaters an der Ruhr ergänzt werden.

In der Sammlung bisher wenig vorhanden sind Übersetzungen von Artmanns Werken in andere Sprachen. Hier kam der Titel *Under the cover of a hat*, London 1985 neu hinzu.

Der Sammlung hinzugefügt werden konnten auch weitere Exemplare schon vorhandener Titel, die sich u. a. durch Widmungen, handschriftlichen Signaturen und anderen Exemplarnummern unterscheiden.

### Sammlung Rose Ausländer

Helmut Braun, Vorsitzender der Rose Ausländer-Gesellschaft e.V., Beiratsvorsitzender der Rose Ausländer-Stiftung und Inhaber der Publikationsrechte, bot der Bibliothek die Übernahme der Belegexemplare von deutschen und ausländischen Publikationen, in denen Texten von Rose Ausländer erschienen sind. Die Bibliothek übernahm den kompletten Bestand von ca. 1.800 deutschsprachigen und 120 fremdsprachigen Titeln und erhält in Zukunft von allen Werken, in denen Texte von Rose Ausländer veröffentlicht werden, ein Belegexemplar. Für die Rezeptionsgeschichte von Rose Ausländer bietet sich hiermit ein wertvoller Fundus, der neben unterschiedlichsten Anthologien auch Zeitschriften, Arbeitsmaterialien für Unterricht, Gottesdienst und kirchliche Bildung, religiöse Erbauungsliteratur, Ratgeber und Literatur im Bereich Lebenshilfe, Kunst, Natur, Esoterik, Reisen u.a., Kalender, Postkarten und diverse andere Materialien aufweist.

Auch große Teile des Archivbestandes der Rose Ausländer-Stiftung übernahm die Bibliothek. Hierbei handelt es sich um einen großen Bestand an monographischer Forschungsliteratur und ca. 1.500 Ausschnitte aus Zeitungen und Zeitschriften. Ergänzt wird der Bestand durch Teile der Korrespondenz, die Rose Ausländer mit Verlagen, Zeitschriften, Rundfunkanstalten usw. führte.

Angestrebt ist im nächsten Jahr mit Unterstützung der KBG alle Publikationen von Rose Ausländer zu erwerben. Die Universität zu Köln hätte dann den umfangreichsten Bestand an gedrucktem Material zu Rose Ausländer.

Dieser reiche Bestand zu Rose Ausländer passt hervorragend zu dem Sammlungsschwerpunkt der neuen deutschsprachigen Literatur in der Bibliothek, mit dem der Forschung ein Quellenbestand an authentisch erhaltenen Publikationen bedeutender Autoren zur Verfügung steht.

#### Sammlung Eberhard Wolff

Der Kölner Privatsammler Dr. Eberhard Wolff schenkt der Bibliothek als Wertschätzung für ihre beeindruckenden Bestände an neuester deutschsprachiger Literatur fortlaufend handsignierte und zum großen Teil mit Widmung versehene Bücher zeitgenössischer deutscher Schriftstellerinnen und Schriftsteller. Die Sammlung beinhaltet neben sehr frühen und seltenen Ausgaben überwiegend signierte Erst- und Originalausgaben u.a. von Norbert Hummelt, Marcel Beyer, Oswald Egger, Thomas Rosenlöcher, Sabine Scho, Uljana Wolf, Nora Bossong, Barbara Köhler, Ann Cotten, Helga-M. Novak, Oskar Pastior, Ulrike Draesner Steffen Popp, Thomas Kling und vielen mehr.

#### Sammlung Islandica

Wie in den Jahren zuvor wurde die Fortführung der Sammlung Islandica mit 6.000 € aus Eigenmitteln unterstützt. Daraus erfolgte die Finanzierung notwendiger Restaurierungen, Reparaturen und konservatorischer Maßnahmen an den Altbeständen. Durch Kürzung der Mittel leider nicht im wünschenswerten und notwendigen Umfang. Deshalb ist die Sammlung weiter auf die Unterstützung durch Buchpaten angewiesen. Erfreulicherweise haben sich schon zahlreiche Islandfreunde und Buchliebhaber zu

einer oder sogar mehreren Buchpatenschaften entschlossen und so geholfen, wertvolle isländische Drucke zu erhalten.

Auch im Rahmen der Islandsammlung findet jährlich mindestens eine Veranstaltung statt. Im November kam einer der wichtigsten zeitgenössischen isländischen Autoren, Guðmundur Andri Thorsson, auf Einladung der Bibliothek, der Deutsch-Isländischen Gesellschaft und des Institutes für Skandinavistik nach Köln. Er stellte seinen 2014 in Deutschland erschienen Roman "In den Wind geflüstert" vor: Mitsommer im kleinen Fischerdorf Valeyri, ein Tag ohne Dunkelheit, mit einem Chorgesang der Bewohner, der ihre gemeinsamen und doch verschiedenen Erinnerungen, Sehnsüchte, Wehmüte, Verletzungen und Zärtlichkeiten



zum Erklären bringen. Die Lesung mit isländischen Schriftstellern bildet jährlich einen Höhepunkt unter den Kölner Islandbegeisterten und so auch diese wieder.

#### Kooperation mit der Deutsch-Isländischen-Gesellschaft (DIG)

Jährlich findet die Mitgliederversammlung in der Bibliothek verbunden mit einem Vorstandstreffen statt. Der Beschluss, das Archiv der DIG dauerhaft in der USB zu deponieren, wurde es umgesetzt. Die Archivalien wurden gesichtet, sortiert und geordnet und in Archivboxen deponiert. Für die einfache Auffindbarkeit der Materialien wurde ein Findbuch angelegt.

Ute Wolter  
wolter@ub.uni-koeln.de

### Nutzerumfrage an Servicetheken

In der USB stehen allen Besuchern neben dem Informations- weitere Serviceschalter zur Verfügung, wie z.B. die Anmeldung, die Rückgabe und die Lesesaalausgabe. An allen Schaltern erhalten sie Auskünfte unterschiedlicher Art. Doch stellt sich natürlich die Frage, ob die Besucher mit ihren jeweiligen Anliegen den passenden Schalter finden. Daneben ist zu klären, ob die Mitarbeiter an den Serviceschaltern für die Fragen, die in der Praxis an den jeweiligen Schaltern gestellt werden, gut gerüstet sind. Diesen Fragestellungen hat sich Anna Brieke, Studierende des Studiengangs Bibliothekswissenschaft an der FH Köln, im Rahmen eines Bachelorprojektes gewidmet. Sie analysierte

die Nutzeranfragen, die an den verschiedenen Serviceschaltern gestellt werden, über einen Zeitraum von zwei Wochen.

Die abschließende Auswertung zeigte, dass die Nutzer sich zum überwiegenden Teil mit ihren Fragen an die richtige, d.h. dafür zuständige, Funktionstheke wenden, wo man ihnen zielgenau weiterhelfen kann. Abschließend wurden Ansätze und Maßnahmen skizziert, die die Situation für den Nutzer noch klarer zu gestalten, beispielsweise durch Modifikationen in der Beschilderung sowie der Anordnung der Informationstheke. Einzelne Maßnahmen wurden im Laufe des Jahres bereits umgesetzt und haben sich bewährt.

Christine Maier  
maier@ub.uni-koeln.de

### Neues Ausweichmagazin

Das Ausweichmagazin in der Thielenstraße in Köln-Ehrenfeld wurde aufgelöst und die Bestände (ca. 200.000 Bände) in ein neues Lagermagazin mit einer doppelgeschossigen Regalanlage gebracht. Die neue Halle in der Robert-Perthel-Straße in Köln-Longerich bietet eine erheblich größere Lagerfläche und steht in einer weiteren Ausbaustufe, die 2015 erreicht sein wird, auch den Institutsbibliotheken für Auslagerungen zur Verfügung. Insgesamt hat die Halle eine Aufnahmekapazität von 800.000 Bänden.

Zusätzlich zog im Herbst 2014 die Sortierzentrale NRW in die neue Halle mit ein, so dass der bisherige Standort in der Bonner Straße abgemietet werden konnte. Insgesamt sind im Ausweichmagazin fünf Mitarbeiter beschäftigt,

die, unterstützt von studentischen Hilfskräften, neben den in der Sortierzentrale anfallenden Arbeiten auch den Magazindienst verrichten. Perspektivisch werden auch Dokumentlieferungen und Digitalisierungen direkt in Longerich erledigt werden können.



Mit dem Umzug in die Robert-Perthel-Straße übernahmen die Mitarbeiter auch den bisher vom Serviceteam der Universität betreuten Fahrdienst für Fern- und Ortsleihlieferungen, wofür der USB inzwischen auch ein eigenes Transportfahrzeug zur Verfügung steht.

Tatjana Mrowka  
mrowka@ub.uni-koeln.de

## Ausbildung

Die USB bietet Ausbildungen für verschiedene Berufe an und ist Praktikumsort, vor allem für Studierende der FH Köln im Bereich Bibliotheks- und Informationswissenschaften.

Duale Ausbildungen werden in den Berufen FAMI (Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste), Buchbinder und FISl (Fachangestellte für Systemintegration, in Kooperation mit der Universitätsverwaltung und dem Rechenzentrum) angeboten.

Neben den FAMIs aus anderen Bibliotheken haben Master- und Bachelorstudenten der Bibliothekswissenschaften in der USB Praktika absolviert. Schüler verschafften sich in der Bibliothek und hier speziell in der Buchbinderei Einblick in das Berufsfeld Buch und Medien. Viele Abteilungen bieten, orientiert an den Erwartungen und Vorkenntnissen, ein breites Spektrum zwischen einem Überblick über ihr Arbeitsfeld und einem detaillierten Training.

Den Blick über den Tellerrand gewinnen die Auszubildenden in Kursen der Mitarbeiterfortbildung an der Universität zu Köln, in Praktika in anderen Bibliotheks- und Dokumentationsstellen (2014 in der GESIS) sowie Besuchen in Außenstellen, Fach- und Institutsbibliotheken.

Auszubildende und Praktikanten lernen eine große Bibliothek mit vielen Mitarbeitern, Abteilungen und Außenstellen kennen. Insbesondere zu Beginn strömen viele Informationen zu Personen, Orten, Strukturen, Programmen und Inhalten auf sie ein.

Zumindest gegen die Personen- und Namensverwirrung gibt es jetzt ein Hilfsmittel für USB-Neulinge: die FAMI-Azubis haben aufgrund ihrer eigenen Erfahrungen ein Personal-Memory angeregt und umgesetzt. Nach dem Muster eines klassischen Memory kann man sich spielerisch die Namen, die Abteilungen und die Gesichter der Kollegen einprägen. Nach vielen Fototerminen und handwerklicher Arbeit mit Unterstützung der Buchbinderei war das Einzelstück fertig und fand sehr viel Anklang. Auch Herr Dr. Neuhausen hat von diesem Gedächtnistrainer in den ersten Wochen in der USB profitiert!

Ein interessanter Aha-Effekt ist auch, dass die USB als Organisation sehr lebendig ist: das Einzelstück war schon bei Fertigstellung teilweise nicht mehr aktuell und es hat sich sehr schnell herausgestellt, dass das Memory ein Dauerprojekt der Azubis mit Lerneffekt sein wird.

Anne Fuentes-Flores  
fuentes@ub.uni-koeln.de

Jutta Niermann  
niermann@ub.uni-koeln.de

## Feedback- und Multiplikationsverfahren nach Fortbildungen

Mit dem Zentrum für Bibliotheks- und Informationswissenschaftliche Weiterbildung (ZBIW) an der FH Köln als Fortbildungsanbieter für öffentliche und wissenschaftliche Bibliotheken haben NRW-Bibliotheken einen starken Partner an der Seite, der sich am aktuellen Bedarf orientiert und sein Programm darauf ausrichtet. Zu-

sammen mit weiteren Angeboten der Universität zu Köln, der Hochschulübergreifende Fortbildung (HÜF) oder Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT-NRW) ergibt sich ein Gesamtpaket für Mitarbeiter, die so ihre beruflichen Kenntnisse aktuell halten und sich neuen Anforderungen stellen können.

Nach der Theorie folgt die Praxis, die Seminarteilnehmer können das Erlernte im Arbeitsalltag einsetzen. Am Arbeitsplatz bekommen sie Gelegenheit, sich mit den Inhalten auseinanderzusetzen sowie Gelerntes, Denkanstöße und Fragestellungen auf die eigene Bibliothek und das konkrete Arbeitsumfeld zu übertragen.

Es gibt seit diesem Jahr für eine einjährige Testphase ein mit der Personalverwaltung und den Personalräten der Universität abgestimmtes Verfahren. Ausgehend von eigenen Erfahrungen wurde ein Feedbackbogen entwickelt, der sich auf die Seminarinhalte und deren Transfer in den Berufsalltag konzentriert. Daneben entscheidet sich jeder Teilnehmer für eine geeignete Form der USB-internen Multiplikation. Eine Möglichkeit bietet ein Vortrag beim internen „Jour fixe Bibliothekstrends“. In diesem Rahmen stellen Mitarbeiter und auswärtige Gäste in kompakter Form aktuelle und neue Themen und Entwicklungen vor und haben Gelegenheit zu Austausch und Diskussion.

Anne Fuentes-Flores  
fuentes@ub.uni-koeln.de

Jutta Niermann  
niermann@ub.uni-koeln.de



## Buchbinderei

Im Rahmen der Personalentwicklungsmaßnahmen der Universität zur fachlichen Qualifizierung für Ausbilder/innen nahmen zwei Ausbilderinnen der Buchbinderei an einer Fortbildung zum Thema Lederbandrestaurierung teil. Die neu kennengelernten Methoden und Arbeitsmittel ermöglichen, die restaurierende Bearbeitung von Lederbänden des Altbestandes vor 1850 durch die hauseigene Buchbinderei.

Anfang des Jahres stellte die USB die Bücher des Internationalen Bucheinbandwettbewerbs für Auszubildende 2013 aus. Unter dem Titel „66 Bucheinbände“ präsentierte die Buchbinderei die zum jährlichen Leistungswettbewerb der Auszubildenden der Länder Österreich,

Schweiz und Deutschland eingereichten Bucheinbände, in Zusammenarbeit mit dem Bund Deutscher Buchbinderinnen. Beide Auszubildende der Buchbinderei erzielten mit dem 5. und 6. Platz in der Punktwertung ihres Ausbildungsjahres sehr gute Erfolge. Alle Teilnehmer hatten die Aufgabe, die Publikation „Alte Bücher sind unser aller kulturelles Erbe und Gedächtnis ...“ von Regine Boeff (†) zu binden, die langjährige Leiterin der Einbandstelle war. Die Ausstellung „Mit kritischem Blick und beflügeltem Geist. Graphik von Eduard Prüssen“, die im April in Düren stattfand, wurde von der Buchbinderei durch die Passepartout-Herstellung, die Einrahmung und Beschilderung der Werke unterstützt.

Im Kinderuni-Workshop der Buchbinderei konnten die Kinder ein „Buch mit Stäbchen“ in japanischer Bindetechnik mit eigener, kreativer Umschlaggestaltung anfertigen.

Die Jahressgabe der Kölnischen Bibliotheksgesellschaft mit dem Titel „Die große Zeit im Spiegel ernster Tage“ produzierte die Buchbinderei als so genannte Englische Broschur. Der Papierumschlag des kartonierten Einbandes wurde in Linoldrucktechnik bedruckt. Ein schützender Schuber aus Karton und Papier trägt die Titelprägung.

Freya Hunold  
hunold@ub.uni-koeln.de



## Öffentlichkeitsarbeit

### Veranstaltungen

23. Januar

Das Album „Sicile Moderne“ von Jakob Ignaz Hittorff. Zeichnungen von einer Pilgerfahrt ins wahre Paradies der Künste. Vortrag von Prof. Dr. Michael Kiene

20. Februar

Mehr als 2500 Jahre Schokolade. Vom Heilmittel zum Genussmittel. Vortrag von Dr. Holger Goetzendorff

10. April

Die Statuten in der Bibliothek der ehemaligen Kartause Prüll bei Regensburg (1484-1803). Vortrag von Dr. Rosa Micus. Offizielle Übergabe der Sammlung Dr. Jürgen Scholle an die USB Köln. Laudatio: Hans Achim Lehmann

15. Mai

Worüber ich nicht schweigen kann, davon muss ich sprechen. Lesung mit Theodor Weißenborn. Einführung von Prof. Dr. Günter Helmes

05. Juni

Das unterirdische Rom - geheimnisvoll und überraschend. Vortrag von Dr. Andrea Hindrichs

26. November

In den Wind geflüstert. Lesung mit Guðmundur Andri Thorsson

03. Dezember

Gedenkfeier für Prof. Dr. Anna Gisela Johnen. Vortrag: Dr. Brigitte Albers

### Ausstellungen

bis 02. März

Retrospektiv Köln 1945 – 1967

23. Januar - 21. Februar

Ausstellung der Bücher des Internationalen Bucheinbandwettbewerbs für Auszubildende 2013. 66 Bucheinbände

24. Februar - 11. April

art book und Kalligraphie. Werke von Hasan Temiztürk

11. März - 07. Juli

Luxemburg und das Rheinland. Deutsch-luxemburgische Literaturbeziehungen in Schlaglichtern

01. - 25. April

Mit kritischem Blick und beflügeltem Geist. Graphiken von Eduard Prüssen

07. Mai - 01. Juni.

Fernando Mario Paonessa und der Konkretionismus

24. Juli -09. November

Hörsaal - Schützengraben - "Heimatfront": Köln und seine Hochschulen im 1. Weltkrieg. Große Gedenkausstellung des Universitätsarchivs

20. November 2014 - 28 Februar 2015

Hansherbert Wirtz. Kölner Fotograf und Redakteur

### EDZ-Veranstaltungen

durchgeführt mit verschiedenen Kooperationspartnern (u.a. europedirect Informationszentrum Köln und Europa-Union Köln e.V.)

07. Februar

EU aktuell: Ziemlich beste Freunde. Referenten: Jared Sonnicksen, Amerika- und EU-Experte Dr. Siebo Janssen, Politikwissenschaftler, Universität Köln. Moderation: Jochen Leyhe, Rednerteam der EU-Kommission

13. Februar

Laufbahn Europa. Referent: Uwe David, Programmdirektor der DFG

07. März

EU aktuell: Alles neu in der Eurozone? Bankenunion, Neumitglied Lettland in der Eurozone. Referenten: Jürgen Matthes, Institut der deutschen Wirtschaft, Köln. Dr. Siebo Janssen, Politikwissenschaftler, Universität Köln. Moderation: Jochen Leyhe, Rednerteam der EU-Kommission

04. April

EU aktuell: Gründung einer europäischen Republik: realistisch oder Fantasie? Das Manifest von U. Guérot und R. Menasse. Referent: Dr. Siebo Janssen, Politikwissenschaftler, Universität Köln. Moderation: Jochen Leyhe, Rednerteam der EU-Kommission

08. Mai

Europawoche 2014. Tag der offenen Tür. Informationsstand mit Büchertisch. Führung durch das EDZ

08. Mai

Die Wirtschaftsunion. Chancen für die Unternehmen in der Region Köln. ReferentInnen: Stefanie Bargfrede, Handwerkskammer Köln, Ute Berg, Dezernentin Stadt Köln, Dr. Steffen Roth, Universität Köln, Dr. Ulrich Soénius, IHK Köln. Moderation: Dr. Ralf Hell, Rednerteam der EU Kommission

09. Mai

Europawoche 2014. EU aktuell: Europa vor der Wahl. Referent: Dr. Siebo Janssen, Politikwissenschaftler, Universität Köln. Moderation: Jochen Leyhe, Rednerteam der EU-Kommission

22. Mai

Europawoche 2014. Laufbahn Europa. Referent: Uwe David, Programmdirektor der DFG

24. Juni

Nach der Europawahl. Personalien und Perspektiven. Referenten: Prof. Dr. Jürgen Mittag, Jean Monnet-Professur, Deutsche Sporthochschule Köln, Johannes Müller-Gomez, Jean-Monnet-Lehrstuhl für Europäische Politik, Universität Köln. Moderation: Jochen Leyhe, Rednerteam der EU-Kommission

11. Juli

10 Jahre Osterweiterung: Bilanz und Ausblick. Referentin: Dr. Barbara Lippert, Forschungsdirektorin, Stiftung Wissenschaft und Politik, Berlin

05. September

EU aktuell: Die Krise in der Ukraine: Die aktuelle Entwicklung und die Folgen für die EU. Referent: Dr. Siebo Janssen, Politikwissenschaftler, Universität Köln. Moderation: Jochen Leyhe, Rednerteam der EU-Kommission

25. September

Laufbahn Europa. Referent: Uwe David, Programmdirektor der DFG

17. Oktober

EU aktuell: Belgien nach der Wahl: Vom Föderalismus zur zwei Staaten-Lösung? Referent: Dr. Siebo Janssen, Politikwissenschaftler, Universität Köln. Moderation: Jochen Leyhe, Rednerteam der EU-Kommission

07. November

EU aktuell: Kann man in Europa (noch) beruhigt alt werden? Referenten: Prof. Dr. Gerd Bosbach, Demographieforscher, Hochschule Koblenz, Dr. Siebo Janssen, Politikwissenschaftler, Universität Köln. Moderation: Jochen Leyhe, Rednerteam der EU-Kommission

10. November

Die Erweiterung der Europäischen Union vor 10 Jahren. Referent: Günter Verheugen, Ex-EU-Erweiterungskommissar der Europäischen Kommission

19. November

Großbritannien auf Distanz zu Europa? Gemeinsamkeiten und Unterschiede. Referenten: Dr. Sigrid Fretlöh, Team Europe. Grahame Lucas, Deutsche Welle

27. November

Laufbahn Europa. Referent: Uwe David, Programmdirektor bei der DFG

03. Dezember

Aufstieg des europäischen Rechtspopulismus. Welche Konsequenzen hat das für die EU? ReferentInnen: Nico Lange, Konrad-Adenauer-Stiftung, Alexander Häusler, FH Düsseldorf, Simone Rafael, Amadeu Antonio Stiftung. Moderation: Judith Schulte-Loh, WDR

05. Dezember

EU aktuell: Von Krieg und Leid zur Freundschaft und Versöhnung. Referenten: Dr. Willi Nikolay, Leiter des Clara-Schumann-Gymnasium, Bonn, Dr. Siebo Janssen, Politikwissenschaftler, Universität Köln. Moderation: Jochen Leyhe, Rednerteam der EU-Kommission

## Vorträge

### Ralf Depping

Das Konzept der fluiden Bibliothek: chaotische Lagerhaltung mit smart shelves Erfahrungsaustausch Benutzungsleitung NRW, Münster 26.03.2014

Publikationsservices im Dienstleistungs-Portfolio von Hochschulbibliotheken, 103. Bibliothekartag, Bremen 04.06.2014

### Oliver Hinte

Aktuelle juristische Probleme von Bibliotheken, Aktionsbündnis „Urheberrecht für Bildung und Wissenschaft“, Kassel 30.01.2014

Die Einbindung von NGOs in Gesetzgebungsarbeit, Deutscher Bibliotheksverband, Berlin 06.02.2014

Die Nutzung von juristischen Datenbanken im täglichen Berufsumfeld; Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg 26.02.2014

Elektronische Semesterapparate und die Rolle der Bibliotheken, Veranstaltung der Firma Imageware in der USB Köln 20.03.2014

Die Formulierung von Benutzungsordnungen in Wissenschaftlichen Bibliotheken, Treffen der Leiterinnen und Leiter der Benutzungsabteilungen der NRW Hochschulbibliotheken, Münster 27.03.2014

Juristische Probleme im Bibliotheksalltag, Fachstelle Mecklenburg-Vorpommern, Rostock 14.05.2014

Bibliotheksaspekte bei der Änderung urheberrechtlicher Vorschriften, Deutscher Bibliotheksverband und Mitglieder des Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung des Deutschen Bundestages, Berlin 22.05.2014

Aktuelle Probleme des Urheberrechts in Bibliotheken, Diskussionsveranstaltung, 103. Bibliothekartag, Bremen 04.06.2014

Die Vereinheitlichung der Benutzungsordnungen im System der Berliner Bibliotheken, Zentral- und Landesbibliothek Berlin 26.08.2014

Die Rolle des Deutschen Bibliotheksverbands im Rahmen der SCCR Verhandlungen, IFLA Geschäftsstelle, Den Haag 06.11.2014

Urheberrechtliche Probleme in Behördenbibliotheken, 34. Ordentliche Sitzung des Ständigen Arbeitskreises der Teilnehmer des Portals der Bibliotheken im Intranet des Bundes, Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz, Berlin 13.11.2014

Juristische Probleme in der Arbeit der Zentral- und Landesbibliothek, Berlin 14.11.2014

WIPO — was ist das? Eine globale Harmonisierung des Urheberrechts oder eher hoffnungslose Zeitverschwendung?, Vortrag im Rahmen der Jahrestagung des Aktionsbündnisses „Urheberrecht für Bildung und Wissenschaft“, Berlin 17.11.2014

Moderation der Podiumsdiskussion im Rahmen der vbnw Mitgliederversammlung, Hamm 11.12.2014

#### Christiane Hoffrath

Bibliothekarische Interessen im besetzten Belgien, 1940-1944, "Geheimfavorit Belgien" 2. Workshop des Arbeitskreises Historische Belgienforschung, Köln 04.07.2014

#### Peter Kostädt

Elektronische Semesterapparate mit ILIAS und MyBib e-Doc®, 13. Internationale ILIAS-Konferenz, Bozen 01.10.2014

Das leihe ich mir! Kooperieren durch Patron Driven Acquisition (PDA) in Bibliotheken, 10. Bibliotheksleitertag 2014, Frankfurt am Main 07.10.2014

Migrationsszenarien für den Umstieg auf WMS, 43. SISIS-Anwendertreffen, Nürnberg 03.12.2014

Indexierung von Bestelldaten aus PDA- und Warenkorbsystemen, 43. SISIS-Anwendertreffen, Nürnberg 03.12.2014

#### Simone Kronenwett

„Data Center for the Humanities, Lightning Talk, 1. Jahrestagung der Digital Humanities im deutschsprachigen Raum (DHD), Universität Passau 26.03.2014  
<http://www.dhd2014.uni-passau.de/programm/>

Data Center for the Humanities (DCH) - Forschungsdatenmanagement als neue Aufgabe von wissenschaftlichen Bibliotheken, 103. Bibliothekartag, Bremen 06.04.2014 <https://opus4.kobv.de/opus4-bib-info/frontdoor/index/index/docId/1515>

mit Jonathan Blumtritt und Patrick Sahle: Data Center for the Humanities“, Workshop der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften (BBAW) und des Zuse Instituts Berlin (ZIB), Berlin 16.05.2014

Interne Kommunikation in Theorie und Praxis, ZBIW-Seminar „Interne Kommunikation - Softwaretools“, Köln 25.06.2014

mit Jutta Niermann Das interne Wiki der USB Köln, ZBIW-Seminar „Interne Kommunikation - Softwaretools“, Köln 25.06.2014

Data Center for the Humanities, Digital Humanities & Libraries, Digital Scholarship Skills Study@University of Cologne, Köln 16.07.2014

**Tatjana Mrowka**

RFID in der Universitäts- und Stadtbibliothek Köln, Dortmund 17.09.2014

**Birgit Otzen**

Lieferung und Indizierung von Lieferanten-Bestellenden, Erwerbung in Hochschulbibliotheken, Bensberg 08.05.2014

Gemeinsame Fachbibliotheken an der Universität zu Köln, 103. Bibliothekartag, Bremen 03.06.2014

Nutzergesteuerte Erwerbung für Printmedien, 103. Bibliothekartag, Bremen 04.06.2014

PDA\_print - ein Projekt der USB Köln, VDB-Fortbildung "Der Nutzer als besserer Fachreferent?", Frankfurt am Main 09.07.2014

**Wolfgang Schmitz**

Festvortrag zur 400-Jahrfeier der Landesbibliothek, Detmold Oktober 2014

**Gremien****Claudia Dembek-Jäger**

LOTSE-Kooperationspartnerschaft Mitgliederausschuss, Fachredakteurin

AG Bibliotheksplanung der WiSo-Fakultät der Universität zu Köln

AG der Sondersammelgebietsbibliotheken und Fachinformationsdienste im Deutschen Bibliotheksverband

**Ralf Depping**

Nutzer-Beirat des GESIS Leibniz Instituts für Sozialwissenschaften

AG der Sondersammelgebietsbibliotheken und Fachinformationsdienste im Deutschen Bibliotheksverband, Vorsitzender

EBSCO's European Sociology Advisory Board

**Oliver Hinte**

Rechtskommission des Deutschen Bibliotheksverbands (dbv), Vorsitzender

Committee on Copyright and Related Rights (SCCR) der World Intellectual Property Organization (WIPO) in Genf, Delegationsleiter des dbv

Sprecherrat des Aktionsbündnisses „Urheberrecht für Bildung und Wissenschaft“

Verband der Bibliotheken des Landes Nordrhein-Westfalen e.V., Berater des Vorstands in Satzungs- und sonstigen Rechtsfragen

IUK Kommission der Universität zu Köln

**Christiane Hoffrath**

Arbeitskreis Provenienzforschung und Restitution

**Monika Kolberg**

Verband der Bibliotheken des Landes Nordrhein-Westfalen e.V., Geschäftsführerin

**Peter Kostädt**

Kommission Digitale Bibliothek des Beirats des hbz NRW, Vorsitzender

AG Fernleihe der Kommission Digitale Bibliothek des Beirats des hbz NRW

OCLC-Anwenderforum NRW/RLP, Vorsitzender

SISIS-Anwenderforum Deutschland, Stellvertretender Vorsitzender

Beirat der Elektronischen Zeitschriftenbibliothek (EZB)

**Cornelia Linnartz**

Europäische Dokumentationszentren in NRW, Koordinatorin

Internationales EDZ-ArchiDok Projekt (Europäische Dokumentationszentren - Archivierung von EU-Online-dokumenten), Projektkoordinatorin und Ansprechpartnerin

Projektgruppe Academic Linkshare

Vorstand der Europa-Union Köln, 2. Vorsitzende

**Christine Maier**

AG DigiAuskunft der Kommission Digitale Bibliothek des Beirats des hbz NRW

KölnBib-Lenkungsausschuss

**Tatjana Mrowka**

AG Fernleihe der Kommission Digitale Bibliothek des Beirats des hbz NRW

Rat der Akademischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Universität zu Köln

Arbeitskreis Historische Belgienforschung

AG Transport der AG der Verbundsysteme

AG der Sondersammelgebietsbibliotheken und Fachinformationsdienste im Deutschen Bibliotheksverband

[Birgit Otzen](#)

Kommission für Planung und Finanzen an der Universität zu Köln

[Wolfgang Schmitz](#)

Wolfenbütteler Arbeitskreis für Bibliotheks-, Buch- und Mediengeschichte, Vorstandsmitglied

Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde, Vorstandsmitglied

Historische Kommission des Börsenvereins für den Deutschen Buchhandel, korr. Mitglied

Kölnische Bibliotheksgesellschaft, Vorstandsmitglied

Zeitschrift Bibliothek und Wissenschaft, Harrassowitz-Verlag, Wiesbaden, Mitherausgeber

Quaerendo. A Journal Devoted to Manuscripts and Printed Books. Brill, Leiden, Advisory Board

Bildung fördern. Freundeskreis des Kölner Gymnasial- und Stiftungsfonds, Vorsitzender

Maximilian-Gesellschaft für alte und neue Buchkunst, Vorstandsmitglied

Buchwissenschaftliche Beiträge. Harrassowitz-Verlag, Wiesbaden, Mitherausgeber

Leibniz-Sozietät der Wissenschaften, Berlin, Mitglied

[Christiane Suthaus](#)

Rat der Akademischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Universität zu Köln

IuK-Kommission der Universität zu Köln

EBSCO's European Business School Advisory Board

[Rolf Thiele](#)

IuK-Kommission der Universität zu Köln

Projekt Planung und Budgetierung der Universität zu Köln

[André Welters](#)

Cologne Center of Language Sciences - Kölner Zentrum Sprachwissenschaften (CCLS)

Rat der Akademischen Mitarbeiter der Universität zu Köln, stellv. Mitglied

IuK-Kommission der Universität zu Köln, stellv. Mitglied

Center for eHumanities (CCeH)

Förderverein Geschichte in Köln, Kassenwart

Arbeitskreis Historische Bestände in den Bibliotheken von Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz

[Ute Wolter](#)

Ausschuss für Zugangsprüfungen für beruflich qualifizierte der Universität zu Köln

Literarische Gesellschaft Köln, Vorstandsmitglied

Deutsch-Isländische Gesellschaft Köln, Vorstandsmitglied

## Publikationen

[Ralf Depping](#)

Das Ende der Sondersammelgebiete – Ende einer Infrastruktur, Bibliothek, Forschung und Praxis 2014, S. 1-5

Publikationsservices im Dienstleistungsportfolio von Hochschulbibliotheken, eine (Neu-)Verortung in der wissenschaftlichen Publikationskette, o-bib. Das offene Bibliotheksjournal 2014, S. 71 - 91

[Oliver Hinte](#)

Der Zugang zu E-Books – das Problem aus juristischer Sicht, PROLIBRIS 1/2014, S. 11

mit Ruth Katzenberger, Der Berliner Appell – Rechtliche Rahmenbedingungen für die digitale Langzeitarchivierung, Bibliotheksdienst, Berlin 2014, Heft 3, S. 236–247

[Peter Kostädt](#)

Elektronische Semesterapparate mit ILIAS und MyBibe-Doc®, BITonline 17 (2014) 2, S. 142-145

Eine Einführung in die Welt der Discovery Services, PROLIBRIS 3/2014, S. 104-108

Suchportale, Discovery-Systeme und Linkresolver, ,Praxishandbuch Bibliotheksmanagement. Hrsg. von Rolf Griebel, Hildegard Schäffler und Konstanze Söllner, 2014, S. 513-523

#### Simone Kronenwett

Das Kölner Datenzentrum für die Geisteswissenschaften, Kölner Universitätszeitung, IT-Beilage, Nr. 3, 44 Jg., 2014, S. 4, [http://www.portal.uni-koeln.de/fileadmin/templates/uni/images/IT-Beilage/2014/KUZ\\_IT\\_2014\\_2.pdf](http://www.portal.uni-koeln.de/fileadmin/templates/uni/images/IT-Beilage/2014/KUZ_IT_2014_2.pdf)

#### Gisela Lange

Literatur zur Unternehmensgeschichte aus der Sammlung Otto Wolff, Bd. 24 der Schriften der Universitäts- und Stadtbibliothek, Köln 2014, 359 S.

#### Gunter Quarg

Güttler-Medaille (2013) auf Margaret von Hessen (1913-1997), Numismatisches Nachrichtenblatt 63.2014, S. 240

Die Europa-Münzen und ihre Vorläufer. Ideen und Ergebnisse 1952-2002, ebd., S. 313-316

Von Stockholm nach Darmstadt? Zur Idee und Ausführung von Glockenturm und Glockenspiel des Darmstädter Schlosses, Mitteilungen der Christoph-Graupner-Gesellschaft Nr. 8.2014, S. 23-40

Von Darmstadt nach Stockholm. Montanistisch-numismatische Reiseerlebnisse 1665/66 (Ludwigs VI. von Hessen-Darmstadt), Numismatisches Nachrichtenblatt 63.2014, S. 420-422

C. P. E. Bachs „Einfall einen doppelten Contrapunkt in der Octave von sechs Tacten zu machen, ohne die Regeln davon zu wissen“. Ein musikalischer Spaß, Die Musikforschung 67.2014, S. 270-272

Vom Pfennig zum Euro – Westeuropäische Münzgeschichte im Zeitraffer. Karl der Große. 1200 Jahre Mythos und Wirklichkeit. Ausstellungspublikation hrsg. vom Hessischen Landesmuseum Darmstadt, bearb. von B. Pinsker u. A. Zeeb, Petersberg bei Fulda 2014, S. 67-73, 260-263

„Aus Kayserlichem und Königlichem Stam / Von Carlo Magno ein Ursprung nam“, Zu Herkunft und Familientraditionen der Landgrafen und Großherzöge von Hessen-Darmstadt, ebd., S. 123-130

Das 49. Süddeutsche Münzsammlertreffen in Darmstadt 2014. Eine Rückschau, Numismatisches Nachrichtenblatt 63.2014, S. 507f

#### Wolfgang Schmitz

Nicolaus Matz. Ein Michelstädter Gelehrter. Festvortrag zum 500. Todestag von Nicolaus Matz. Michelstadt: Stadtverwaltung 2014, 42 S.

#### Rolf Thiele (Hrsg.)

mit Christine Haug, Buch - Bibliothek - Region : Wolfgang Schmitz zum 65. Geburtstag, Wiesbaden 2014, 547 S.

#### André Welters

Rezension "John F. Kennedy: Biographie", Das Historisch-Politische Buch (HPB), Göttingen Jg. 62; Heft 4, S. 355-356

Rezension "Amerika! Auf der Suche nach dem Land der unbegrenzten Möglichkeiten", Das Historisch-Politische Buch (HPB), Göttingen, Jg. 62; Heft 5, S. 517-518